



*12 Wenn ihr dann zu mir rufen werdet, will ich euch antworten; wenn ihr zu mir betet, will ich euch erhören. 13 Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden; ja, wenn ihr ernsthaft, mit ganzem Herzen nach mir verlangt, 14 werde ich mich von euch finden lassen´, spricht der Herr. `Ich will euer Geschick wenden und euch aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch vertrieben habe, zusammenbringen´, spricht der Herr. `Ich will euch wieder dorthin zurückbringen, von wo ich euch fortgejagt habe.´“*

Jeremia 29:12-14 (NL)

Diese Verse bringen auf wunderbare Weise zum Ausdruck, was für ein großartiges Privileg es ist, zu Gott zu gehören. Um die Bedeutung dieser Aussage richtig erfassen zu können ist es, wie auch bei allen anderen Versen der Bibel, wichtig, den Kontext dieser Aussage zu beachten.

Jeremia gibt hier eine Botschaft von Gott an sein Volk zu einer Zeit weiter, wo bereits ein Teil des Südreichs von Israel sich in Gefangenschaft im Exil befand. Das Volk, das sich noch im Land befand, lebt überwiegend nicht so wie Gott es will und so wird Gott es in den folgenden Jahren den Feinden überlassen. Die Überlebenden werden schlussendlich das verheißene Land verlassen müssen. In diesen Versen richtet sich Gott an die, die bereits im Exil sind. Es ist ein sehr ermutigendes Kapitel, in dem Gott seinem Volk im Exil deutlich macht, er ist auch dort ihr Gott und auch dort können sie mit ihm reden und Gemeinschaft haben. Zugleich wird in diesen Versen aber auch deutlich, dass ER alles unter Kontrolle hat. „*Ich will euch wieder dorthin zurückbringen, von wo ich euch fortgejagt habe.*“ Nicht die Babylonier waren es, sondern ich war es, der sie gebrauchte. In Kapitel 50f behandelt Gott diese Thematik noch ausführlicher.

Ich höre euer Gebet auch wenn ihr meint, dass alles nicht danach aussieht. Allerdings wird diese Gebetserhörung auch erst zu dem von Gott festgesetzten Zeitpunkt geschehen. Kurz vor unserem Abschnitt in Vers 10 macht Gott nämlich deutlich, dass sie ihre Strafe bis zum Ende tragen müssen und danach wird er sie dann in ihr Land zurückführen. Gott sagt: betet/ruft mich an und ich höre und ich werde euch (als Volk) wieder zurückführen, aber die meisten von euch werden es nicht erleben. Ich habe euch nicht verlassen und ich habe alles in der Hand und so könnt ihr mir auch jetzt vertrauen. Ihr werdet im Exil leben, die Konsequenz eurer Sünde, aber ihr könnt mit mir in einer Beziehung leben.

Auch wir können mit Gott ins Gespräch kommen und auch wir können wissen, dass Gott uns hört, egal wie weit weg er uns scheint. Damit verbunden ist auch unsere eigene Umkehr zu Gott. Falsche Wege zu verlassen und wieder in einem neuen Vertrauen auf Gott durchzustarten. Manch falsches Verhalten kann sich auch in der Zukunft auswirken, aber wir können durch diese Situationen mit Gott hindurch gehen.

Beim Nachdenken darüber wünsche ich dir Gottes Segen. Wenn du Fragen dazu hast, sprich mich gerne an.

Mit ganz herzlichen Grüßen

Michael Böllert